



Projekt «Erneuerung Neumarktplatz»

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Salzhaus, 31. August 2022, 18.00 – 21:30 Uhr

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Für eine Erneuerung des Neumarkplatzes werden seitens der Teilnehmer der Ergebniskonferenz überwiegend positive Rückmeldungen zum Konzept gegeben.

Die Planung wird als spannend charakterisiert. Der 3-teiligen Zonierung des Perimeters wird zugestimmt. Die mit Variante 1 bezeichnete Lösung gilt den meisten Teilnehmern als Favorit

Wichtig ist der Wunsch nach einer offenen Gestaltung an den Enden, für eine Anknüpfung der zukünftigen Planungen. Die Fähigkeit für eine Entwicklung soll mit berücksichtigt werden, je nach Bedarf der kommenden Situation.

Ein Abgang in die Unterführung soll bereits jetzt geplant und umgesetzt werden.

Zum vorgeschlagenen Belag Gussasphalt wird Zustimmung signalisiert. Zustimmung erfolgt zur vorgeschlagenen Oberfläche, wie auch zur Ästhetik als wichtiges Kriterium der Auswahl. Durch diese Belagswahl entsteht viel Potential für das Gesamtprojekt. Der neue Belag soll der Unfallvermeidung dienen. Ein durchgängig und einheitlicher Belag ohne Unterbrüche wird favorisiert.

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Der Begrünung als Hauptkriterium der Planung wird eine sehr hohe Wichtigkeit beigemessen. Ein Maximum an grün soll angestrebt werden. Verschiedene Baumarten sollen lichten Schatten erzeugen. Vorgeschlagen wird eine Mooswand mit vertikalem Wasserspiel.

Der Vorschlag der Planer, die Bäume im Mittelbereich versetzt anzuordnen wird positiv bewertet. Für den südlichen Platz wird Zustimmung zu den Rankseilen gegeben. Idealerweise soll hier viel Grün entstehen. Die vorhandenen „Elefantenfüsse“ als Elemente des Neumarkt 1 sollen begrünt werden in Zusammenhang mit Sitzgelegenheiten. Dieser Idee wird zugestimmt.

Zur Möblierung sind ausreichend Sitzgelegenheiten vorzusehen. Eine Vielfalt soll entstehen, u.a. mit Rückenlehnen für Bequemlichkeit sowie für ältere Nutzer.

Eine Veloparkierung im Bereich des mittleren Perimeters soll vorgesehen werden.

Zum Gestaltungselement Wasser: Einstimmigkeit herrscht darüber, den vorhandenen monumentalen Brunnen zu entfernen. Neue Brunnen sollen die Funktion von Trinkbrunnen haben. Wasserspiele sollen mit Abstellmöglichkeit versehen werden.

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Im nördlichen Platzbereich soll ein Trinkbrunnen in Zusammenhang mit Begrünung erstellt werden.

Der Rückbau des bestehenden Brunnens im südlichen Platzbereich führt nach allgemeiner Einschätzung zu mehr Nutzfläche und hierdurch zu einem besseren Zugang zur Unterführung.

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Möglichkeit für eine Verbesserung ist ein Angebot für Kinder.

Die bestehende Gastronomie und Restauration wird als unattraktiv empfunden. Ein Betreiben des Services aus den Gebäuden heraus brächte Vorteile.

Schnittstellen für kommende geplante Projekte sollen mitgedacht werden. Eine offene Gestaltung an den Enden dient einem offenbleiben für Weiterentwicklungen. Je nach Bedarf soll eine Entwicklungsfähigkeit vorgesehen werden.

Ein offener Platz stellt für Kinder ein Sicherheitsrisiko dar.

Das bestehende Anlieferungsregime scheint ohne Konzept und eine Katastrophe. Hier wäre die Stadt Brugg gefragt, eine Verbesserung herbeizuführen.

Im mittleren Platzbereich ist eine Kooperation von Velo + Fussgängern erforderlich.

Ein neuer Abgang in die Unterführung ist bereits jetzt zu planen und vorzusehen.

Im Bestand fehlen aktuell Veloparkplätze, ebenso Stellplätze für Töff.

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Die bestehenden Foodstände sind sehr unattraktiv.

Defizite bestehen bei bestehender Abfallentsorgung und Plakatierung.

Beim Belag wird eine andere Chausserie gewünscht, als beim Theaterplatz in Baden. Chassierte Inseln im Belag werden als wenig attraktiv bezeichnet. Alternativen zum Gussasphalt sind zu prüfen, ebenso eine Alternative zu Chaussée. Ein hochwertiger behindertengerechter Belag ist das Ziel.

Eine gute Zugänglichkeit zu den Läden ist anzustreben.

Wichtige Kriterien zur Begrünung sind grosse und hitzebeständige Bäume. Die Möglichkeit eines Verpflanzens ist zu prüfen.

Auswertung Text Ergebniskonferenz

Der nördliche Platz soll ein Pendant zum südlichen Platz sein.

Zu den Wasserflächen werden mehr von diesen gewünscht, auch für Kinder. Ein grösserer Brunnen soll entstehen, im südlichen Platzbereich soll das Wasser mutiger eingesetzt werden. Mehr Spiel mit Wasser – im Zusammenhang auch mit dem Ort „Wasserschloss“.